

(Free read ebook) Zusammenarbeit mit Eltern und Familien in der Kita (Basiswissen Frhpdagogik)

Zusammenarbeit mit Eltern und Familien in der Kita (Basiswissen Frhpdagogik)

Von Timm Albers, Eva Ritter

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #723054 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-16Abmessungen: 8.98 x .47b x 6.57l, Einband: Taschenbuch131 Seiten | File size: 79.Mb

Von Timm Albers, Eva Ritter : Zusammenarbeit mit Eltern und Familien in der Kita (Basiswissen Frhpdagogik) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zusammenarbeit mit Eltern und Familien in der Kita (Basiswissen Frhpdagogik):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berblick ber viele wichtige AspekteVon Detlef RschWer mit diesem Werk eine tiefgrndige Hilfe fr das "Alltagsgeschft" erwartet, wird wahrscheinlich eher enttuscht werden; denn es geht nicht immer um alltagspraktische Untersttzung; sondern es werden eher auf wissenschaftlichem Niveau Erluterungen gegeben, welche Aspekte bei Zusammenarbeit mit Eltern und Familien bedeutsam sind. Leider wird hierbei wenig differenziert immer wieder mal von den Eltern und

mal von den Familien gesprochen, ohne dass die rechtliche Verantwortung der Eltern als Erziehungsberechtigte klar dargestellt wird. In den sechs Kapiteln werden zunächst die rechtlichen Grundlagen für die Zusammenarbeit dargestellt. Thema ist hier neben dem Datenschutz vor allem die Kindeswohlgefährdung. Auch wenn dies intensiv erlutert wird, fehlt mir der Aspekt, dass bei der Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung immer auch die Frage steht, inwiefern die Eltern willens und in der Lage sind, eine solche Gefährdung abzuwenden. Da dies im Alltag einer Kindertagesstätte sehr relevant ist, hätte man sich zumindest bei den Online-Materialien einen solchen Hinweis gewünscht. Gut ist das zweite Kapitel über die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, auch wenn manche Formulierungen für die tatsächliche Zusammenarbeit mit Eltern eher "geholzt" erscheinen; zum Beispiel: "In wiederholten, von wechselseitiger Responsivität gekennzeichneten Kontexten erkennt der Sogling Kontingenzen zwischen seinem Verhalten und der Reaktion der Bezugsperson." (S. 33). Beim dritten Kapitel zum Punkt "Elternkooperation aus inklusiver Perspektive" wird vor allem auf das Familienbild in seiner heterogenen Ausgestaltung fokussiert. Als Lehrbuch wird hier ausschließlich auf Ein-Eltern-Familien, Folgefamilien: Stief- und Patchworkfamilien sowie Familien mit gleichgeschlechtlichen Eltern Bezug genommen. Meines Erachtens fehlt hier ein Abschnitt zu "gewöhnlichen" Familien und zu Familien mit mehr als zwei Kindern, die ja auch eine besondere Herausforderung darstellen. Beim Abschnitt über "Familien mit gleichgeschlechtlichen Eltern" empfinde ich die Ausführungen gegenüber den anderen Familienformen sehr ausführlich und mit Aussagen wie "Hinsichtlich der Bildungsabschlüsse hatten 2011 46% ein Abitur..." irrelevant für den Kontext des Buches. Hier wird meines Erachtens der Familienbegriff zuerst weit gefasst und wenn davon gesprochen wird in den Online-Zusatzmaterialien, dass "in einer QueerFamily es durchaus gängig ist, dass Kinder beispielsweise zwei Väter und Mütter haben oder auch zwei Väter und eine Mutter oder einen Vater und zwei Mütter"; dann wäre es gut gewesen zu klären, wer denn nun die Erziehungsberechtigten und damit die auch juristisch verantwortlichen Eltern sind. Im dritten Kapitel geht es um die Gespräche mit Eltern. Hier gibt es keine Fallbeispiele, sondern eher abstraktere Darlegungen von möglichen Strategien und wichtigen Hintergründen. In Zeiten der besonderen Elternbildung ist das Kapitel 5 ausgesprochen hilfreich. Denn hier werden diverse Elternunterstützungskurse vorgestellt, wie zum Beispiel "Starke Eltern - starke Kinder", Triple P oder auch die Marte-Meio-Methode. Das sechste Kapitel hat die "Umsetzung kooperativer Elternarbeit" zum Thema. Hier werden die Möglichkeiten von Familienzentren, das Rucksack-Programm sowie das Berliner Eingewohnungsmodell nach infans intensiver beschrieben und die Bedeutung der Bergangszeiten klar herausgestellt. Ein Ausblick, wie man "Familie inklusive" einbeziehen kann, ein zehnteiliges Literaturregister sowie ein Stichwortverzeichnis bilden den Abschluss des Werkes des Sonderpädagogen Prof. Dr. Timm Albers und der Sonderpädagogin Eva Ritter. Zusätzliche, kennwortgeschützte Zusatzmaterialien sind online zu betrachten. Gut ist an dem Buch, dass hier viele Piktogramme eingefügt worden sind und mit der orangefarbenen Textfarbe der Überblick erleichtert wird. Alles in allem ein Werk, das Basiswissen vermitteln kann und zugleich zu einer intensiven Diskussion über die Ausgestaltung der Bildungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern in Kindertagesstätten einlädt.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr informatives Buch
Von dorol23 Also für mich als Erzieherin, ein sehr informatives Buch. Ein sehr gut geschriebenes Buch und eine gute Formulierung. Ich konnte noch einiges dazu lernen!
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hervorragend: Inhalt, Layout und Schreibstil
Von E.E. In diesem Buch werden rechtliche Themen ebenso strukturiert behandelt wie die Methoden der Gesprächsführung. Es werden sehr anschaulich die wissenschaftlichen Erkenntnisse bei der Zusammenarbeit mit Eltern und Familien erörtert. Ich habe es sehr gerne gelesen und viele Einsichten gewonnen. Großes Lob an die beiden Autoren!

Kurzbeschreibung Wie ein Kind sich entwickelt und welche Bildungschancen sich ihm bieten, wird entscheidend von den Eltern geprägt. FrühpädagogenInnen arbeiten mit Eltern und Familien zusammen und müssen dabei professionell zum Wohle der Kinder agieren, beraten und gesetzliche Bestimmungen im Blick haben. Elternarbeit ist eine anspruchsvolle Aufgabe, findet jedoch oft zwischen Tränen und Ängsten statt. Grundlagen zum Konzept der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, zu rechtlichen Rahmenbedingungen sowie zur Gesprächsführung mit Eltern bilden die Basis dieses Buches. Besonders wird auf unterschiedliche Familiensituationen eingegangen, auf Mütter- und Väterrollen, Patchworkfamilien, Familien in Armut, mit Migrationshintergrund etc. über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Timm Albers, Sonderpädagoge, lehrt Inklusive Pädagogik an der Universität Paderborn. Frühkindliche Bildung, insbesondere Inklusion in Kitas, ist einer seiner Schwerpunkte. Eva Ritter, Sonderpädagogin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Inklusive Pädagogik an der Universität Paderborn.